

Benefiz-Aktion: Schwestern sammeln Geld mit Flohmarkt

10581 Euro für Opfer der Buschbrände

Heidelberg. Die Mission für Alessa und Annina Ksionsek war ambitioniert. Denn was vor drei Wochen nicht weniger als die verrückte Idee einer Benefiz-Aktion für die Opfer der Buschfeuer in Australien war, nimmt am Samstagmittag im Heidelberger Frauenbad beachtliche Konturen an. Riesige Schlangen bilden sich vor dem historischen Club, um den Wohltätigkeits-Gedanken zu unterstützen – und sich mit preiswerter Mode dabei auch noch selbst etwas Gutes zu tun.

Mode-Blogger machen mit

Von einer Rucksack-Reise über den Kontinent zurückgekehrt, empfindet die 21-jährige Alessa Ksionsek nicht nur eine tiefe Dankbarkeit für die Gastfreundschaft – sie will auch etwas zurückgeben. Als sie dann vom Ausmaß der verheerenden Brände erfährt, fasst sie den Beschluss, ihren Kleiderschrank auszumisten und alles zum Verkauf anzubieten, auf was sie verzichten kann. Im Handumdrehen schließen sich mehr als ein Dutzend Mode-Blogger an, die ihre exklusiven Kleidungsstücke ebenfalls verkaufen wollen.

Für Alessa Ksionsek und ihre Schwester Annina folgen Nächte des Lagerns und Etikettierens von mehr als 1000 Einzelstücken. Während die Kollektion von der Dolce & Gabbana-Sonnenbrille bis hin zum Prada-Schuh Stück um Stück wächst, schließen sich mit dem Beauty-Experten Reza Shari und dem Fashion-Label Liebeskind auch große Namen der Mannheimer Szene dem Event-Flohmarkt an. An diesem Nachmittag: ein wahrer Triumph.

Die Heidelbergerin Lilli Scheller findet: „Wenn man den Second Hand-Gedanken so wunderbar mit der guten Sache verbinden kann, ist das einfach großartig!“ Und auch Organisatorin Alessa Ksionsek kann ihr Glück bei einer Gesamtspendensumme von 10581,10 Euro, die dem WWF-Rettungsfonds für Australien zugutekommt, kaum fassen. So muss es wohl aussehen, wenn aus Schönheit Hilfe erwächst. mer

Fotostrecke unter
morgenweb.de/heidelberg



Mehr als 1000 Einzelstücke gab es im Frauenbad zu kaufen. BILD: ROTHE



Leimener Kindergartenkinder bringen den kleinen Drachen Kokosnuss als Theaterstück auf die Bühne der Stadtbücherei. BILD: ROTHE

Auszeichnung: Autor und Illustrator Ingo Siegner bekommt in der Stadtbücherei den Kinderbuchpreis „Heidelberger Leander“

Drachenpapa weckt Leselust

Von Simone Jakob

Leseförderpreis

Heidelberg. „Ich hätte nie gedacht, dass er sich auch Geschichten auf der Toilette ausdenkt“, sagt die achtjährige Margit und grinst. „Das ist echt ein netter Typ, aber das habe ich mir schon gedacht, weil er so witzige Bücher schreibt“, ergänzt Konrad (10). Die beiden warten in der Stadtbücherei mit ihren Klassenkameraden Mary und Erik darauf, dass Kinderbuchautor Ingo Siegner ihre Bücher vom kleinen Feuerdrachen Kokosnuss signiert. „Außerdem malt er auch was rein“, weiß Margit.

Die Kinder stehen bei der Verleihung des Heidelberger Leseförderpreises „Leander“ im Vordergrund, dafür sorgt Siegner mit seiner kumpelhaft-sympathischen Art. So verhält er im lässigen Plauderton, wie er den Rattenjungen Eliot erfunden hat: „Ich war auf der Toilette und habe plötzlich ein Kratzen in der Schüssel gehört. Da hab' ich schnell den Deckel geschlossen, was Schwere drauf gestellt und jemanden angerufen, der sich auskennt. Na ja, der hat mich gefragt, ob ich was Leckeres ins Klo gespült habe, da habe ich ihm gesagt, dass meinen Schokopudding niemand mochte, und ich nicht wusste, wohin ich ihn sonst werfen sollte.“ Von den jungen Zuschauern kommt prompt der Rat. „Na in den Biomüll!“ Siegner grinst verlegen. „Ja, stimmt! Na jedenfalls können die Ratten Lebensmittel sogar durch Wasser riechen. Und dann klettern sie einfach an den Rohren nach oben.“ Schnell schnappt sich der Illustrator einen schwarzen Stift und zeichnet eine kleine Ratte in Wan-

Der „Heidelberger Leander“ ist ein Kinderbuchpreis. Die frühere Inhaberin von „Leanders Leseladen“, Gabriele Hoffmann, hat ihn kreiert.

„Leander“ ist ein kleiner Kater, der es liebt, in Büchern zu schmökern.

Den Kinderbuchpreis hat Gabriele Hoffmann 2000 erstmals und zusammen

mit ihrem Mann Hans-Bernhard Petermann verliehen.

Heute wird er von der Buchhandlung „Schmitt & Hahn“ unterstützt.

Zu den Preisträgern gehören Harry-Potter-Autorin Joanne K. Rowling und „Sams“-Erfinder Paul Maar. 2019 war Margit Auer Preisträgerin.



Der Heidelberger Leander wird verliehen: (v.l.) Preisträger Ingo Siegner, Initiatorin Gabriele Hoffmann, Andreas Klingel, Bernhard Petermann und Kathrin Heim. BILD: ROTHE

derstiefeln, die lange Zähne hat und erwartungsvoll mit Messer und Gabel in den Pfoten vor dem Ende eines Abflussrohrs steht. „Eliot wartet nur darauf, dass jemand einen leckeren Hähnchenschlegel oder sogar Käse in die Toilette wirft“, erzählt Siegner voll Begeisterung.

Für Gabriele Hoffmann, die Initiatorin des „Heidelberger Leander“, ist die Auszeichnung eine „Vernei-

gung vor Ingo Siegners Lese-Geschenken“. Denn um den begehrten Preis zu bekommen, müssten Kinder die Bücher lieben und Erwachsene sie wertvoll finden. So hat auch Harry-Potter-Erfinderin Joanne K. Rowling einen Leander bekommen.

Laudator Hans-Bernhard Petermann lobt, dass der aus Hannover stammende Kinderbuchautor mit seinen Büchern keine komplizierten

Inhalte vermitteln, sondern Freude am Lesen wecken will. Seine Drachenabenteuer seien mitreißend und lassen die Leser in eine Fantasiewelt eintauchen: „Wir zittern, zagen und wagen mit Feuerdrachen oder Landratten und identifizieren uns mit ihnen. Das macht die Bücher besonders.“ Dieser Meinung sind auch die Leser, so wurden Siegners 27 Kokosnuss-Bände in 26 Sprachen übersetzt und neun Millionen mal verkauft. „Sie sind ein ganz besonders wunderbarer Kinderbuchautor und Drachenpapa“, sagt Hoffmann, als sie den „Leander“ überreicht.

Comics abgemalt

„Das Zeichnen habe ich mir selbst beigebracht. Mit zehn Jahren habe ich aus Comics abgemalt, aber seit ich meine eigenen Geschichten illustriere, versuche ich, etwas genauer zu zeichnen.“ Mit wenigen Strichen zaubert Siegner einen knubbelnasigen Drachen ohne Flügel auf die Tafel. „Am Anfang hat Kokosnuss ausgesehen wie eine Mischung aus Ratte und Meerschwein. Er hatte eine Gurke im Gesicht und die Flügel hingen einfach herunter, weil er noch gar nicht fliegen konnte“, verrät er. Später habe sich Kokosnuss' Nase von der Baseballschlägerform zur Zitrone entwickelt. „Die nächste Geschichte habe ich schon fertig. Diesmal reist Kokosnuss nach China“, verrät Siegner und lädt die Kinder zur Signierstunde ins Foyer ein, wo sich eine lange Schlange bildet.

„Ich finde, dass er toll zeichnet“, lobt Konrad. Und Margit verfolgt mit großen Augen, wie in ihrem Buch ein kleiner Kokosnuss entsteht.

IN KÜRZE

Kollision beim Telefonieren

Heidelberg. Dass er am Steuer telefonierte, hatte für den 63-jährigen Fahrer eines Sprinters in Heidelberg peinliche Folgen. Als auf der Heinrich-Lanz-Straße ein Wagen vor ihm abbremsen musste, erkannte der Mann das zu spät und streifte mit dem Sprinter das Auto – dabei handelte es sich um ein Zivilfahrzeug der Polizei. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Tausend Euro. fab

Mit Messer hantiert

Heidelberg. Wegen eines aggressiven Gastes ist die Polizei am Samstagabend in den Zolhofgarten gerufen worden. Vor dem dortigen Musikclub hatte der 24-Jährige mit einem Messer hantiert. Als er kontrolliert wurde, griff der Mann die Beamten an und wurde festgenommen. Er kam über Nacht in Gewahrsam. fab

Rund 15 Autos zerkratzt

Heidelberg. Auf etwa 30000 Euro beläuft sich der Schaden, den Unbekannte an Autos angerichtet haben, die in der Turnerstraße in Heidelberg-Rohrbach abgestellt waren. Die Polizei teilte mit, dass am Samstagmorgen an allen 15 Fahrzeugen eine Kratzspur an der rechten Seite zum Gehweg hin sichtbar war. Zeugen werden gebeten, sich unter 06221/34180 zu melden. fab

Unfall durch Sekundenschlaf

Heidelberg. Am Sonntag ist eine 49-jährige Frau gegen 14.10 Uhr mit ihrem VW-Golf kurz vor der Schleuse Neckargemünd wegen Sekundenschlaf auf die Gegenspur geraten und mit einem Fiat kollidiert. Der Golf prallte noch gegen eine Mauer und einen Audi A3. Der Fahrer wurde der Führerschein entzogen, sie und drei Personen wurden leicht verletzt. Die L 534 war eine Stunde gesperrt. Ermittlungen laufen, Hinweise an: 0621/1 74 41 10. lia

TERMINE

NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst: Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof): heute, Montag, ab 19 Uhr bis morgen, Dienstag, 6 Uhr. Tel. Anmeldung nicht erforderlich.

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 10. 2.: Elisabeth-Apotheke, Eppelheim, Hebelstraße 7 und Kurfürsten-Apotheke, Weststadt, Bahnhofstraße 1.

RAT / HILFE

Psychologische Beratungsstelle der Psychosozialhilfe (PSH) Heidelberg: Orientierungshilfe bei Therapie-Suche. Telefonsprechzeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 12 bis 13 Uhr, Dienstag, 18 bis 20 Uhr, Tel. 06221/4124 81.

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

Krebsinformationsdienst (KID): kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

Selbsthilfegruppe „Mobbing am Arbeitsplatz“, Heidelberger Selbsthilfebüro: Alte Eppelheimer Straße 38. Jeden 1. und 3. Montag, 18 Uhr, Treffen.

TAGESHOROSKOP FÜR MONTAG, 10. FEBRUAR 2020

21.3. – 20.4. Widder

Sie sehen immer optimistisch in die Zukunft, auch wenn es innerlich manchmal ganz anders aussieht. Deshalb sollten Sie bei einem zu großen Druck mit einer vertrauten Person Ihre Probleme besprechen, denn ganz alleine verarbeiten lassen sich bestimmte Themen nur sehr schlecht. Bitten Sie also um die Unterstützung und freuen sich über jeden guten Ratschlag, der Ihnen weiterhelfen kann. Kopf hoch!

21.4. – 20.5. Stier

Ein großes Pensum liegt vor Ihnen, doch das sollte Sie nicht davon abhalten, jetzt schon in Panik zu geraten. Halten Sie sich fest an Ihre Vorgaben und Ihren persönlichen Plan, dann kann eigentlich nichts schief gehen. Kleineren Schwierigkeiten sollten Sie locker und vor allem gelassen entgegenreten, denn die gehören nun einmal zum Alltag dazu. Auch bestimmte Vorarbeiten könnten nützlich sein. Weiter so!

21.5. – 21.6. Zwillinge

Vor lauter Suchen und Grübeln sollten Sie nicht die Dinge übersehen, die schon vorhanden sind. Auf diesen Fakten können Sie aufbauen und sich

dann auch wieder verstärkt nach anderer Unterstützung umschauen. Der Start in eine neue Dekade sollte bald erfolgen, denn noch stehen die Chancen sehr gut, dass alles nach Ihren Wünschen und Hoffnungen ablaufen wird. Zeigen Sie ruhig Ihren Ehrgeiz!

22.6. – 22.7. Krebs

Sie warten sehr gespannt auf den Haken, der hinter dieser ganzen Geschichte stecken muss, denn Ihnen erscheint alles zu optimal und zu positiv. Doch sollten Sie sich eines Besseren belehren lassen, denn die ersten Ergebnisse sprechen eine andere Sprache. Vielleicht bekommen Sie sogar Freude an diesen Dingen, denn für Sie ist dieses Thema völliges Neuland. Ein erster Versuch kostet nichts, nur zu!

23.7. – 23.8. Löwe

Mit Ihrem augenblicklichen Selbstvertrauen können Sie noch mehrere andere Menschen versorgen, die im Augenblick einige Sorgenpackchen mit sich herumtragen müssen. Greifen Sie also nur ein, wenn es nötig ist, drängen sich aber nicht zu sehr auf! Für eine Person aus Ihrem Umfeld reicht es auch schon, wenn Sie als stiller Beobachter im Hintergrund sind und nur im äußersten Notfall eingreifen werden.

24.8. – 23.9. Jungfrau

Dank Ihrer inneren Ausgeglichenheit werden Sie mit den kommenden Belastungen auch besser umgehen können. Was die anderen nur schwarzsehen, erscheint bei Ihnen in einem hellgrauen Licht. Versuchen Sie Ihr Umfeld mit den passenden Worten von Ihrer Sicht der Dinge zu überzeugen. Gemeinsam könnten sie dann alles in viel Sonnenschein und gute Ergebnisse verwandeln. Weiter so!

24.9. – 23.10. Waage

Alles, was Ihnen derzeit in den Sinn kommt, sollten Sie baldmöglichst realisieren und nicht auf einen anderen Moment warten. Es gibt nie den perfekten Zeitpunkt, egal um welches Thema es sich dabei auch handelt. Legen Sie also los und greifen auch die Vorschläge auf, die aus Ihrem Umfeld an Sie herangetragen werden. Diese Unterstützung stärkt Sie auch für die kommenden Schritte. Nur Mut!

24.10. – 22.11. Skorpion

Ihr Umfeld kann mit Ihrem Sicherheitsdenken nicht viel anfangen, deshalb sollten Sie die Menschen aus Ihrem nahen Umfeld über Ihre Beweggründe aufklären. Auch wenn das Verständnis am Anfang nicht sehr groß sein wird, bei der Sicht auf die weiteren Schritte wird sich das ändern. Gönnen Sie sich mehr persönliche Freiräume, in denen Sie wirklich nur Dinge tun, die Ihrem eigenen Wohlbefinden dienen!

23.11. – 21.12. Schütze

Vertagen Sie ein wichtiges Gespräch auf einen anderen Zeitpunkt, denn in der augenblicklichen Hektik gibt es kaum eine ruhige Minute dafür. Zusätzlich könnten störende Faktoren einen sehr ungünstigen Einfluss bewirken, der die ganze Sache ins Wanken bringt. Suchen Sie für sich selbst einen Ausgleich, der Ihren Kopf wieder auf andere Gedanken bringt und damit auch eine Auffrischung für Ihr Ego. Nur zu!

22.12. – 20.1. Steinbock

Ihre jetzige Taktik reicht leider nicht aus, um den gewünschten Plan zu einem guten Ende zu bringen. Suchen Sie also verstärkt nach anderen Mög-

lichkeiten, die auch Ihrem Wunsch entsprechen, sich aber doch mehr mit der Realität befassen. Manchmal neigen Sie dazu, sich selbst und Ihrem Körper zu viel abzuverlangen und sitzen dann erschöpft auf der Sofakante. Reduzieren Sie Ihr Pensum um einiges!

21.1. – 19.2. Wassermann

Schon ein paar unüberlegte Worte können die Eifersucht erzeugen, die Sie eigentlich vermeiden wollten. Denken Sie also vorher nach, bevor Sie sich zu einem Thema äußern, bei dem Ihnen die Fakten noch nicht so geläufig sind. Achten Sie mehr darauf, was die Gegenseite erwidert und machen sich dann daraus Ihr eigenes Bild. Vermeiden Sie vor allem, die andere Person zu verunsichern!

20.2. – 20.3. Fische

Sie nutzen mal wieder Ihre Intuition und Ihre Fantasie, um kleine Probleme auf originelle Art und Weise aus dem Weg zu räumen. Ihr Lebenstempo läuft auf Hochtour, doch im Augenblick können Sie mit dieser Geschwindigkeit noch gut mithalten. Sollten Sie aber bemerken, dass Ihr Akku eine bestimmte Grenze erreicht, heißt es „Stopp“ und einige Geräte herunterzuschalten. Weitere Aktionen nutzen keinem!